

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/08/2025

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 15.09.2025,

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:16 Uhr

Anwesend

Stadtverordnete/r

Herr Dr. Bernd Buchholz
Herr Peter Egan
Herr Stefan Gertz
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Béla Randschau
Herr Wolfdietrich Siller

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Helmut Frank	Seniorenbeirat
Jules Niehus	Kinder- und Jugendbeirat
Herr Benjamin Stukenberg	Bürgervorsteher
Herr Arthur Klaus Korte	stellv. Bürgermeister

Verwaltung

Herr Eckart Boege	Bürgermeister
Herr Marcel Grindel	FBL I
Frau Tanja Eicher	FBL III
Frau Peggy Ehrig	Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.2.1. Allgemeiner Bericht
 - 7.2.2. Entwurf Stellenplan 2026
 - 7.2.3. Städtepartnerschaftsgeburtstag
8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2025
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 - Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2025 - **2025/087**
10. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2025 **2025/083**
11. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2026 **2025/091**
12. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 **2025/084**
13. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ahrensburg GmbH zum 31.12.2024 **2025/088**
14. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der badlantic Betriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2024 **2025/086**
15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr D. Levenhagen von der CDU-Fraktion, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt zwei in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse bekannt. Ein entsprechender Vermerk ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

4. **Einwohnerfragestunde**

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

5. **Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, dass zu dem Tagesordnungspunkt 12 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026“ keine Beschlussfassung erfolgt, sondern nur Fragen gestellt werden können.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion beantragt, dass zu dem Tagesordnungspunkt 10 „Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2025“ keine

Beschlussfassung erfolgt. Es sollen nur Fragen gestellt und beantwortet werden.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion hält es nicht für ratsam, den Tagesordnungspunkt 11 „Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2026“ jetzt zu beraten. Diese Vorlage sollte gemeinsam mit den Haushaltsberatungen beraten werden. Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung abzusetzen. Bürgermeister Boege entgegnet, dass er die Vorlage gerne vorstellen würde und bittet darum, diese heute zur Kenntnis zu nehmen. Er merkt an, dass man die möglichen Haushaltskonsolidierungen regelhaft in die Haushaltsberatungen mitaufnehmen würde und jederzeit noch Vorschläge eingebracht werden können.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, den Tagesordnungspunkt 11 „Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2026“ abzusetzen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

3	dafür
2	dagegen
2	Enthaltung(en)

Bürgermeister Boege begründet, warum der Tagesordnungspunkt 17 „Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters – Gewerbesteuerangelegenheit + Ermittlungsverfahren“ nicht öffentlich zu behandeln ist. Er führt aus, dass es sich bei der Gewerbesteuerangelegenheit um einen Erlass handelt und hierbei Persönlichkeitsrechte Dritter betroffen seien. Beim Bericht zu einem Ermittlungsverfahren werde über den laufenden Status zu einem Strafverfahren gesprochen und auch hier seien Persönlichkeitsrechte Dritter betroffen.

Der Vorsitzende lässt über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 16 „Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung“ 17 „Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters - Ermittlungsverfahren + Gewerbesteuerangelegenheiten“ und 18 „Anfragen, Anregungen, Hinweise“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 02.09.2025 versandten Tagesordnung inklusive der oben stehenden Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

7
/
/ dafür
 dagegen
 Enthaltung(en)

6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es werden keine Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung gestellt.

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.2.1. Allgemeiner Bericht

FBL I (Herr Grindel) stellt den allgemeinen Bericht vor. Der allgemeine Bericht wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Die Übersicht zum Besetzungs- und Ausschreibungsverfahren wird dem Protokoll als **nicht öffentliche Anlage** beigefügt.

7.2.2. Entwurf Stellenplan 2026

FBL I (Herr Grindel) trägt den Entwurf zum Stellenplan 2026 für den zusätzlichen Bedarf vor. Diese Übersicht wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion gibt wieder, dass sich in Bezug auf die VHS-Lehrkräfte das Budget für fremdes Personal reduzieren und das Budget für das eigene Personal erhöhen würde. Er gibt zu bedenken, ob in diesem Fall ein kw-Vermerk gut durchdacht sei. Allgemein solle man sich genau die politische Stoßrichtung anschauen, denn das BAMF müsse auch die Gelder entsprechend freigeben.

Bürgermeister Boege betont, dass man diesen Bedarf bereits von ursprünglich 3,5 Stellenanteilen reduziert habe. Er erläutert, dass die Bedarfe auf Jahre hin weiterbestehen würden. Man habe die Stellenanteile bereits auf 2,0 reduziert, weil man bereits von reduzierten Kursangeboten ausgeht.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion fragt nach den jeweiligen Begründungen für die Stelleneinwerbungen.

Bürgermeister Boege antwortet, dass diese mit der Vorlage kämen.

Bürgermeister Boege ergänzt weiterhin, dass es eine Organisationsuntersuchung gegeben habe, welche weitere Bedarfe in der Stabsstelle vorsieht. Hier habe man die Ergebnisse jedoch erst sehr kurzfristig erhalten und werde hier ggf. über den Nachtragsstellenplan 2026 nachsteuern.

7.2.3. Städtepartnerschaftsgeburtstag

Bürgermeister Boege lädt die Hauptausschussmitglieder ein, der Einladung der Stadt Ludwigslust für den 09. November 2025 - anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Ahrensburg -, zu folgen. Geplant sei eine Baumpflanzaktion.

8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2025

Bürgermeister Stukenberg erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 22. September 2025.

Er erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 17 „Neufassung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung der städtischen Obdachlosen-, Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberunterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren“ noch vor den Tagesordnungspunkten 14+15 „Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025“ zu behandeln sei, weil dieser Auswirkungen auf den Haushalt habe.

Weiterhin führt er aus, dass der Tagesordnungspunkt 19 „Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und WAB zur Aufhebung des Bürgerentscheids AN/053/2025“ vor dem Tagesordnungspunkt 18 „Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des Bürgerentscheids vom 18.09.2022 AN/060/2025“ zu behandeln sei. Er erklärt, dass der Antrag AN/053/2025 der weitest gehende Antrag sei und dem zur Folge zuerst abzustimmen sei.

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN führt aus, dass es im Umweltausschuss viele Anmerkungen gab und dort bislang keine Abstimmung zum Bürgerentscheid getroffen wurde. Sie fragt, wie damit umgegangen werde, insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN keine Fraktionssitzung mehr vor der Stadtverordnetenversammlung habe.

Ausschussmitglied Siller von der CDU-Fraktion kündigt an, dass man den Antrag AN/060/2025 zunächst zurückziehen wolle. Die Angelegenheit müsse zunächst noch in der Fraktion sowie im Bau- und Planungsausschuss beraten werden und sollte demnach auf Oktober vertagt werden.

Ausschussmitglied N. Levenhagen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sagt, dass sie sich hierzu noch mit der WAB abstimmen müsse, aber, aller Voraussicht nach, würde man dann ebenfalls den AN/053/2025 bis Oktober zurückstellen.

9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 - Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2025 -

Der Vorsitzende fragt, ob es Konsens sei, dass man über die Vorlage zur I. Nachtragshaushaltssatzung in der Stadtverordnetenversammlung beraten wolle, auch wenn heute dazu keine Abstimmung erfolge.

Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion merkt an, dass die Aufstockung um 0,5 Stellen für die Schulsozialarbeit einen unbefriedigenden Sachgrund habe. Er fragt, ob es eine alternative Verwendung für eine halbe Stelle für den Stelleninhaber gäbe.

Frau Eicher (FBL III) antwortet, dass man verschiedene Ideen entwickelt habe und diese verwerfen musste. Eine zusätzliche, alternative Beschäftigung verblieb ohne positives Ergebnis.

Es wird weiterhin ausgeführt, dass die Koordinationsstelle derzeit auch für Ausfälle an anderen Schulen einspringt und dies auch in Zukunft notwendig sein wird.

Bürgermeister Boege erklärt, dass man eine gute Lösung für diese spezielle Situation gefunden habe. Er merkt an, dass man einen Personalratsvorsitzenden nach dessen Freistellung in seiner Qualifikation gleichwertig einsetzen müsse.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion findet, dass die Vertretung für andere Bereiche eine gute Begründung sei.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion beantragt, dass für den Tagesordnungspunkt 9 „Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 – Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2025“ keine Beschlussfassung erfolge.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Die Beschlussfassung zur Vorlage 2025/087 wurde vertagt.

Beschlussvorschlag:

Der 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2025 wird in der beigelegten Ausfertigung beschlossen (Anlagen 1 bis 4).

2025/083

10. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2025

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion fragt, ob es noch neue Informationen zu den Investitionen gibt.

Bürgermeister Boege antwortet, dass die Deadline für die /1-Vorlage der Donnerstagvormittag sei. Er führt weiter aus, dass es im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr (Abrollbehälter Wechselladerfahrzeuge und andere Ausrüstung) zu einer unerwarteten Situation gekommen sei, sodass man eine Verschiebung der Verpflichtungsermächtigungen von 2027 auf 2026 vornehmen müsse.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion fragt, ob mit weiteren Erhöhungen der Verpflichtungsermächtigungen zu rechnen sei.

Bürgermeister Boege antwortet, dass dies zu erwarten sei.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion merkt an, dass im Bereich der Digitalisierung einiges nicht umgesetzt werden konnte.

Bürgermeister Boege erläutert, dass man seit März 2025 keine Digitalisierungsmanagerin mehr habe. Zudem habe man das Projekt DMS neu aufgelegt mit einem neuen Partner und Pilot-Fachdienste ausgesucht. Hier stehe das Kick-Off bevor.

Weiterhin haben sich im IT-Bereich Maßnahmen verzögert durch die Umstellung von Windows 10 auf Windows 11. Insgesamt sei die interne Projektliste sehr groß.

Ausschussmitglied Dr. Buchholz von der FDP-Fraktion merkt an, dass die Kommunalaufsicht im vorletzten Jahr das hohe Investitionsvolumen bemängelt habe und fragt sich, wie das jetzt sein wird, wenn man bereits bei 40 Mio. Euro ist.

Bürgermeister Boege erläutert, dass der Haushalt genehmigungsfrei sei. Er erläutert, dass viele Projekte zwangsläufig jahrelange Vorbereitung benötigen. Aktuell habe man die Schule Am Aalfang abgeschlossen und bei der Grundschule Am Hagen sei der Rohbau fertig. Es kämen noch einige Projekte (z.B. Trogbau, Feuerwehrfahrzeuge etc.), aber die 40 Mio. Euro werde man nicht auszahlen.

Beschlussvorschlag:

Der I. Nachtragshaushaltssatzung 2025, in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Die Verpflichtungsermächtigten (VE) erhöhen sich im Jahr 2025 von 121.462.000 € auf 134.857.000 € (vgl. **Anlage 4**).

2025/091

11. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2026

- *abgesetzt* –

Siehe Tagesordnungspunkt 5 „Festsetzung der Tagesordnung“.

2025/084

12. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Bürgermeister Boege fordert die Ausschussmitglieder auf, gerne Verständnisfragen an die Verwaltung zu senden, damit diese frühzeitig beantwortet werden können.

Ausschussmitglied Egan von der WAB-Fraktion stellt eine Nachfrage zum Ansatz i.H.v. 85.000€ für allgemeine Rechtsberatungskosten für Verfahren wie z.B. Grundschule Am Aalfang.

Bürgermeister Boege sagt Ausschussmitglied Egan eine Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 wird in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung beschlossen.

2025/088

13. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ahrensburg GmbH zum 31.12.2024

Der Vorsitzende sagt, dass es ein erfreulicher Abschluss sei und fragt die Ausschussmitglieder, ob Sie hierzu Fragen haben.

Es ergeben sich keine Fragen oder Wortbeiträge.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadtwerke Ahrensburg GmbH zum 31.12.2024 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt. Der Jahresüberschuss von 5.202.171,32 € wird auf Beschluss der Gesellschafterversammlung den Gewinnrücklagen zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

2025/086

14. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der badlantic Betriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2024

Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen zur Vorlage.

Der Jahresabschluss der badlantic Betriebsgesellschaft mbH wird von den Ausschussmitgliedern einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Es werden keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise von den Ausschussmitgliedern gestellt/ gegeben.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 20:16 Uhr.

gez. Detlef Levenhagen
Vorsitzende/r

gez. Peggy Ehrig
Protokollführer/in